

Ein Schmuckstück für die Kinder

Offizielle Einweihung des Kindergartens nach Sanierung und Erweiterung

Eberspoint. Als „Schmuckstück“ bezeichneten viele Besucher die gelungene Erweiterung des Kindergartens St. Andreas in Eberspoint anlässlich der Feierlichkeiten zur Einweihung. Nach umfassenden Bauarbeiten wurde die Einrichtung am Sonntag offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Viele Bürger nutzten dabei die Gelegenheit zur Besichtigung der modernen Kinderbetreuungsstätte. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde mit Instrumentalstücken einer Gruppe aus dem Personal und dem Elternbeirat.

Kindergartenleiterin Christina Lechner stellte nach der Begrüßung der Ehrengäste die vielen Herausforderungen heraus, die in den vergangenen zwei Jahren an das Team des Kindergartens, die betreuten Kinder, den Architekten, aber auch an den Markt Velden als Bauherr gestellt wurden. Der bisher drei-gruppige Kindergarten wurde auf fünf Gruppen erweitert und an die Herausforderungen für lange Betreuungszeiten mit Mittagessen und Schlafräumen angepasst. Lechner bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Planern und Firmen sowie bei der Gemeindeverwaltung. Besonders richtete sie einen großen Dank an Bürgermeister Ludwig Greimel, der für die vielen Anträge und Wünsche bei diesem Großprojekt immer ein offenes Ohr gehabt habe.

Seit dem Jahr 1992 sind der Markt Velden und die Gemeinde Wurmsham über eine Zweckvereinbarung Partner und gemeinsamer Nutzer des Kindergartens in Eberspoint. Wie die Wurmshamer Bürgermeisterin Maria Neudecker betonte, sei diese Entscheidung rückblickend auf ein Vierteljahrhundert ein „Idealfall“. Seit 27 Jahren könnten die Kinder aus der Gemeinde Wurmsham den Kindergarten in Eberspoint besuchen. „Dort waren und sind sie immer bestens betreut.“ Die Gemeinde Wurmsham müsse dank dieser Regelung keinen eigenen Kindergarten betreiben. Umgekehrt könne der Markt Velden für sein Einzugsgebiet und auch mit den Kindern aus dem Bereich Wurmsham eine tolle Einrichtung zur Kinderbetreuung in Eberspoint vorhalten. Über die vertragliche Regelung beteiligt sich die Gemeinde Wurmsham finanziell an Investitionen und den laufenden Aufwendungen für die Kindertagesstätte in Eberspoint.

Bürgermeister Ludwig Greimel als „Bauherr“ erinnerte daran, wie stark das Team des Eberspointer Kindergartens mit den zwei Umzügen von Eberspoint nach Velden und wieder zurück in den vergangenen zwei Jahren an den Rand des Leistbaren gebracht worden sei. Mit enormem Einsatz, Engagement und Verbundenheit mit der Einrichtung



Der neue Anbau an den Kindergarten in Eberspoint, mit dem die Einrichtung von drei auf fünf Gruppen wächst.



Die Besucher konnten das sanierte und erweiterte Gebäude am Nachmittag besichtigen.



Bürgermeister Ludwig Greimel mit dem Kindergarten-Personal.

sei diese große Aufgabe bewältigt worden. Greimel freute sich, dass in Eberspoint ein großer und moderner Kindergarten geschaffen werden konnte. Gemeinsam mit dem am Vortag offiziell seiner Bestimmung übergebenen Neubau des Kindergartens „Am Kornfeld“ in Velden habe die Gemeinde so das Angebot der Kinderbetreuung stark ausweiten können.

Architektonische Aufgabe

Architekt Tobias Kirchmair berichtete über die schwierige Aufgabe, die Kubatur des alten Kindergartens zu erhalten und drumherum einen passenden Neubau zu errichten. Besonders stellte er die Licht-

schächte in den Vordergrund, die das komplette Gebäude „hell und heimelig machen“.

Zum Abschluss des offiziellen Teils spendete der Veldener Pfarrer Tobias Rother den kirchlichen Segen für den Kindergarten St. Andreas. Nach einem kurzen Gebet und einer Lesung aus dem Markusevangelium erinnerte er sich an seine eigene Kindergartenzeit und an seine Kindergärtnerin namens „Lieselotte“. Dem Personal legte er ans Herz, ganz im Sinne des Liedes „Brüderchen, komm tanz mit mir“, die Kinder an die Hand zu nehmen, aufeinander zuzugehen, ihnen aber auch zu lernen, dass sich manchmal auch etwas nur um einen selber drehen darf.

Nach einer kleinen Bewirtung hatten alle Gäste die Gelegenheit, den Kindergarten zu erkunden. Im Personaltrakt sahen sie eine Präsentation über den Umbau und konnten an einem bereitgestellten PC einen virtuellen Rundgang durch den Kindergarten unternehmen. In den Gruppenzimmern und in den anderen Räumlichkeiten stand das Eberspointer Kindergarten-Team für Fragen und Erklärungen bereit.

Am frühen Nachmittag öffnete der Kindergarten seine Türen für die Öffentlichkeit. Die Besucher wurden am Eingang von Kindergartenleiterin Christina Lechner begrüßt und konnten im Anschluss das große Gebäude besichtigen.

Anschließend trafen sich die Kindergartenkinder zum Christbaumaufstellen am Dorfschmiedanger, das sie mit Liedern und einem gespielten Gedicht umrahmten. Als Dank hatte der Nikolaus für alle eine kleine Überraschung dabei. Der Abend konnte schließlich bei Kinderpunsch und Glühwein, den der Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung stellte, und bei Hot Dogs vom Elternbeirat gemütlich ausklingen. Außerdem verkaufte der Elternbeirat Plätzchen und Lebkuchenherzen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.